



Kommunikation Kanton Bern
Postgasse 68
3000 Bern 8

Telefon 031 633 75 91
Telefax 031 633 75 97
kommunikation@be.ch
www.be.ch

OdA Gesundheit Bern
Sägemattstrasse 1
3098 Köniz

Telefon 031 970 40 70
Telefax 031 970 40 71
info@oda-gesundheit-bern.ch
www.oda-gesundheit-bern.ch

17. Oktober 2016

(uh 460980)

Gemeinsame Medienmitteilung der Gesundheits- und Fürsorgedirektion und der OdA Gesundheit Bern

Kantonaler Tag der Gesundheitsberufe 2016 Den Traumberuf im Gesundheitswesen finden – Berner Spitäler öffnen die Türen

Am Dienstag, 25. Oktober 2016 öffnen acht Spitäler im Kanton Bern die Türen und ermöglichen zahlreichen Jugendlichen «live dabei» zu sein. Sie bieten ihnen im Rahmen des Kantonalen Tags der Gesundheitsberufe vertiefte Einblicke in 14 verschiedene Ausbildungen auf der Sekundarstufe II und der Tertiärstufe.

Der Kantonale Tag der Gesundheitsberufe hält Spannendes und Abwechslungsreiches bereit: An Informationsständen, bei Rundgängen und interaktiven Angeboten erhalten interessierte Jugendliche direkten Einblick in die vielfältige Welt der Gesundheitsberufe. Das heisst zum Beispiel für den Beruf der Fachperson Operationstechnik, grüne oder blaue Arbeitskleidung überzuziehen, Papierhaube und Mundschutz zu tragen und Instrumente aus dem Operationssaal auszuprobieren. Es heisst aber auch Mitanzupacken, wenn Rettungssanitäterinnen oder Rettungssanitäter medizinisch-pflegerische und bergungstechnische Massnahmen durchführen.

Acht Spitäler geben Einblick

Der Anlass richtet sich an Schülerinnen und Schüler im Berufswahlalter sowie Absolventinnen und Absolventen der Gymnasien und Fachmittelschulen. Folgende acht Spitäler öffnen von 9.00 bis 16.00 Uhr ihre Türen:

- Inselspital Bern, Insel Gruppe AG
- Lindenhofspital Bern, Lindenhofgruppe
- Spital Thun, Spital STS AG
- Spital Emmental, Standort Burgdorf
- Spital Langenthal, SRO Spital Region Oberaargau AG
- Spital Interlaken, Spitäler fmi AG
- Spitalzentrum Biel AG (Veranstaltung in deutscher Sprache)
- Hôpital du Jura bernois SA, St-Imier (Veranstaltung in französischer Sprache)

Bereits die 15. Auflage

Der Anlass wird bereits zum 15. Mal im Auftrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern durchgeführt. Er ist sehr beliebt bei Jugendlichen, die sich für einen Beruf im Gesundheitswesen interessieren. Im Jahr 2015 nutzten 2400 Personen die Möglichkeit, einen Einblick in den Berufsalltag zu erhalten.

Die Förderung des beruflichen Nachwuchses und die Schaffung von Ausbildungsplätzen ist ein grosses Anliegen des Gesundheits- und Fürsorgedirektors des Kantons Bern. In diesem Jahr besucht Regierungsrat Pierre Alain Schnegg, Gesundheits- und Fürsorgedirektor, den Event im Lindenhospital Bern sowie im Inselspital Bern und wird mit Fachpersonen und Besuchern sprechen.

Weitere Informationen www.gesundheitsberufe-bern.ch

Notiz an die Redaktionen

Auskünfte erteilen:

- Danny Heilbronn, Leiter Abt. Gesundheitsberufe, Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Tel. 031 633 78 58
(erreichbar: Montag, 17. Oktober 2016 von 10.00 bis 11.00 Uhr)
- Kristina Ruff, Verantwortliche Unternehmenskommunikation OdA Gesundheit Bern, Tel. 031 970 40 76
(erreichbar: Montag, 17. Oktober 2016 von 13.30 bis 16:30 Uhr)

OdA Gesundheit Bern

Die Organisation der Arbeitswelt (OdA) Gesundheit Bern ist das Dienstleistungszentrum für Bildungsfragen im Gesundheitswesen des Kantons Bern. Als Branchenvertreterin der stationären Langzeiteinrichtungen, Akutspitäler, psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationskliniken und der Spitex koordiniert sie die berufsbildungsspezifischen Anliegen von Arbeitgeberverbänden, Arbeitnehmerorganisationen und den kantonalen Behörden.

Die OdA Gesundheit Bern setzt sich für die berufliche Nachwuchsförderung ein und unterstützt Betriebe in Ausbildungsfragen. Für die beruflichen Grundbildungen Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales mit eidgenössischem Berufsattest (AGS EBA) und Fachfrau/Fachmann Gesundheit mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (FaGe EFZ) organisiert sie die Überbetrieblichen Kurse (ÜK) und das Qualifikationsverfahren (QV).

Darüber hinaus gestaltet sie Bildungsgrundlagen für die berufliche Grundbildung, höhere Berufsbildung und die berufsorientierte Weiterbildung mit, damit auch in Zukunft genügend gut qualifiziertes Fachpersonal im Gesundheitswesen tätig ist.